

Protokoll der Mitgliederversammlung des Aachener Turn- und Sportverein Alemania 1900 e.V.

Zeit: 13.03.2014

Ort: Eurogress Aachen

TOP 1

Der Schatzmeister Oliver Laven eröffnet um 19:05 Uhr die Mitgliederversammlung und begrüßt die Erschienenen.

TOP 2

Im Namen des Präsidiums schlägt er vor – wie im vergangenen Jahr – Herrn Rechtsanwalt Dr. Edgar Stein zum formellen Versammlungsleiter zu wählen, unterstützt durch Herrn Robert Moonen als Moderator. Herr Dr. Stein wird daraufhin von der Mitgliederversammlung einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt. Daraufhin betritt Herr Dr. Stein zusammen mit seinem Kollegen Herrn Rechtsanwalt Dr. Nils Ahrens das Podium.

Aus Respekt vor den Verstorbenen wird die Totenehrung an den Beginn der Versammlung vorgezogen. Die Mitglieder erheben sich von ihren Plätzen. Herr Moonen verliest die Namen der Verstorbenen: Manfred Lorenz, Egon Münzenberg, Maria Berthold, Gunter Schmidt, Heinz Burchatzki, Jens Thomalla, Dr. Lutz Goebbels, Berti Pingel, Hans Helmut Stork, H. Jürgen Kremer, Rene Dauvermann, Hans Wertz, Ingrid Dautzenberg, Johann Müller, Theodor Schaaf, Manfred Kirch, „Ante“ André Franke.

Es folgt eine Schweigeminute. Herr Moonen bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern, die daraufhin wieder ihre Plätze einnehmen.

Anschließend begrüßt Herr Dr. Stein die Anwesenden und erklärt sich zur Übernahme des Amtes als Versammlungsleiter bereit. Gemäß § 10.19 Satz 4 der Satzung bestimmt er seinen Kollegen Dr. Ahrens zum Protokollführer, welcher daraufhin die Wahl annimmt.

Daraufhin stellt der Versammlungsleiter fest, dass die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde, beschlussfähig ist und die anstehenden Wahlen gem. § 10.4 der Satzung ordnungsgemäß angekündigt wurden. Sodann gibt er die in der Einladung angekündigte Tagesordnung bekannt:

1. Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Totenehrungen/Ehrungen und Berichte der Abteilungen
4. Abstimmung über Gründung zweier neuer Abteilungen [Schach (Antrag zurückgezogen) und Futsal]
5. Wahl eines Ehrenmitglieds
6. Wahl eines Ehrenpräsidenten
7. Bericht des Präsidiums
8. Bericht des Verwaltungsrates
9. Bericht des Wahlausschusses
10. Bericht der Alemannia Aachen GmbH
11. Vorstellung und Genehmigung der Jahresrechnungen und Jahresberichte des Präsidiums und der Abteilungen für den Zeitraum vom 01. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012 mit Entlastung des Präsidiums, des Verwaltungsrates und des Wahlausschusses
12. Vorstellung und Genehmigung der Jahresrechnungen und Jahresberichte des Präsidiums und der Abteilungen für den Zeitraum vom 01. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 mit Entlastung des Präsidiums, des Verwaltungsrates und des Wahlausschusses
13. Neuwahl des Präsidiums
14. Neuwahl des Verwaltungsrates
15. Neuwahl der zwei von den Mitgliedern zu wählenden Aufsichtsratsräte der Alemannia Aachen GmbH
16. Anträge/Sonstiges

Weiter stellt der Versammlungsleiter fest, dass keine Anträge gem. § 10.5 Satz 1 der Satzung eingegangen sind. Er erläutert, dass gem. § 10.5 Satz 2 der Satzung Anträge mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder auf die Tagesordnung gesetzt werden können. Er fragt die Anwesenden, ob weitere Anträge gestellt werden. Daraufhin meldet sich Herr von der Kall zu Wort. Er teilt mit, dass er Mitarbeiter beim Landeskriminalamt ist. Unter Hinweis auf die laufenden staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen beantragt er, die Tagesordnungspunkte 11 und 12 ersatzlos zu streichen. Der Versammlungsleiter erläutert, dass einzelne Punkte nur dann von der Tagesordnung genommen werden können, wenn das jeweilige Gremium, welches den Punkt hat auf die Tagesordnung setzen lassen, hierauf verzichtet. Er fragt daraufhin das Präsidium, ob dieses an den vorgeschlagenen Tagesordnungspunkten festhält. Dies wird von allen Präsidiumsmitgliedern bejaht. Der Versammlungsleiter stellt daraufhin fest, dass es bei der angekündigten Tagesordnung verbleibt.

TOP 3

In Ermangelung weiterer Wortmeldungen tritt der Versammlungsleiter sodann in die Tagesordnung ein und übergibt das Wort an Herrn Moonen. Dieser beginnt mit der Ehrung der Mitglieder, wobei zunächst die Namen der Mitglieder mit 25-jähriger Mitgliedschaft verlesen werden: Wolfgang Sieber (seit 20.10.1989), Herbert Wilden (seit 01.01.1989), Christoph Bardenheuer (seit 13.11.1989), Herbert Neubacher (seit 14.04.1989), Thomas Fischer (seit 10.10.1989), Manfred Reinders (seit 01.05.1989), Andrea Frantz (seit 23.11.1989), Marc Krause (seit 10.11.1989), Markus Brüsseler (seit 01.07.1989), Carlo Soiron (seit 01.01.1989), Franz-Josef Bleilevens (seit 26.05.1989), Heinrich Hermanns (seit 01.07.1989), Rolf Kinzen (seit 01.07.1989), Herbert Hillebrand (seit 01.01.1989), Hans-Oskar Rues (seit 01.01.1989), Marko Stanicic (seit 01.01.1989), Günther Wynands (seit 01.05.1989), Hans Wery (seit 21.07.1989), Hans Alt-Küpers (seit 03.11.1989).

Es folgen die Namen der Mitglieder, die dem Verein bereits seit 40 Jahren angehören: Roland Sinanan (seit 28.08.1974), Helmut Dieler (seit 01.01.1974), Willi Kaußen-Frings (seit 01.07.1974), Wolfgang Wynands (seit 01.05.1974), Heinz Maubach (seit 01.01.1974), Thomas Müller (seit 01.01.1974), Willi Bergstein (seit 01.01.1974), Horst Jacobi (seit 01.01.1974), Franz-Michael Jansen (seit 01.07.1974), Horst-Wilhelm Köttgen (seit 01.01.1974), Heinz Ramrath (seit 01.07.1974), Peter Sistemich (seit 01.09.1974).

Anschließend werden die Mitglieder mit 50-jähriger Mitgliedschaft verlesen: Heinz Weiss (seit 21.10.1964), Heinz Becker (seit 26.04.1964), Heinz Diart (seit 16.02.1964), Fred Graf (seit 16.01.1964), Günther Lüssem (seit 27.04.1964), Dr. Jürgen Wirtz (seit 01.07.1964), Karl-Heinz Rick (seit 07.02.1964).

Besonders hervorgehoben werden Herr Lars Leopold, Herr Wolfgang Pfeffer und Herr Ferdinand Schreven, die dem Verein bereits seit 60 Jahren angehören. Eine besondere Ehrung wird Herrn Cornel Formanns sowie Herrn Gerd Offergeld zuteil, die bereits auf eine 65-jährige Mitgliedschaft zurückblicken können. Herr Moonen gratuliert allen geehrten Mitgliedern – gefolgt von Applaus – und übergibt das Wort wieder an den Versammlungsleiter.

TOP 4

Dieser erläutert, dass der Antrag „Schach“ formell zurückgezogen wurde, was von Herrn Stephan Grießer bestätigt wird. Daraufhin betritt Herr Olcay Togan das Podium. Nach einer kurzen einleitenden Erläuterung wird ein Video zum Thema Futsal gezeigt. Anschließend wirbt Herr Togan für den Antrag auf Gründung einer neuen Abteilung Futsal. Er erläutert, worauf es bei dieser Form des Hallenfußballs ankommt. Er begründet, warum gerade Alemannia Aachen für

die Gründung einer solchen Abteilung geeignet ist. Alemannia Aachen stehe für Tradition, Volksnähe und Leidenschaft. Es handele sich um das sportliche Aushängeschild der Region. Er erinnert daran, dass Alemannia Aachen der erste Profi-Club in Nordrhein-Westfalen war. Man spüre die Unterstützung des Vereins und erhoffe sich von der Gründung der neuen Abteilung Synergien für andere Abteilungen. Weiter wird erläutert, dass Gründungsmitglieder bereits über ausreichende Erfahrungen im Bereich Futsal verfügen. Es liege ein fertiges Konzept vor, welches von der Eigenfinanzierung der neugegründeten Abteilung ausgeht. Geplant ist der Einstieg in die Mittelrheinliga. Der Fokus liege auf der Jugendarbeit. Ziele seien neben den Synergien zu anderen Fußballabteilungen der Aufstieg in die NRW-Liga. Futsal biete die Möglichkeit attraktiver Freizeitgestaltung. Alle Alemannia-Mitglieder würden im ersten Spieljahr freien Eintritt erhalten. Abschließend bittet Herr Togan die anwesenden Mitglieder, dem Antrag zuzustimmen.

Der Versammlungsleiter bittet die Anwesenden daraufhin um Abstimmung zum Antrag per Handzeichen. Er stellt fest, dass der Antrag angenommen wurde.

Es folgen sodann die Berichte der Abteilungen. Es beginnt Herr Grießer mit dem Jahresbericht der Abteilung Tischtennis. In der Saison 2013/2014 existierten drei Herren-Mannschaften sowie zwei Jugend-Mannschaften. Eine Herren-Mannschaft spielte in der Kreisliga, die beiden Übrigen in der dritten Kreisklasse. Die zwei Jugend-Mannschaften spielten in der Kreisliga bzw. Kreisklasse. Alle Mannschaften sind im vorderen Tabellenbereich platziert. Ziel für die Saison 2014/2015 ist der Aufstieg der ersten Herren-Mannschaft auf Bezirksebene. Dies würde die Attraktivität für externe Spieler deutlich erhöhen. Das erfolgreiche Jugendtraining soll fortgesetzt werden. Ziel ist die Ausbildung des eigenen Nachwuchses für die Zukunft.

Es folgt der Jahresbericht der Abteilung Handball, vorgetragen von Herrn Werner Krause. Zunächst wird die neugewählte Abteilungsleitung vorgestellt, gefolgt von den Minis sowie der ersten und zweiten Mannschaft. Neue Mitglieder sind jederzeit gerne gesehen. Die vergangene Saison war vor allem vom Verletzungspech geprägt. Der dritte Platz ist aktuell jedoch noch im Bereich des Möglichen. In der neuen Saison soll dann neu „angegriffen werden“. Die Damen-Mannschaft befindet sich im Neuaufbau. Hier werden ab sofort Mitspielerinnen gesucht. Das Training findet mittwochs von 21:00 – 22:30 Uhr in der Sporthalle Neuköllner Straße statt.

Der Jahresbericht der Abteilung Leichtathletik wird von Herrn Rüdiger Korth vorgetragen. Die Mitgliederzahl betrug zum 01.01.2014 441. Gegenüber dem Vorjahr stellt dies einen Rückgang von ca. 10 % dar. Im Jahr 2013 fanden zwei große Ereignisse statt. Zunächst ist das NetAachen Domspringen zu nennen, welches ein hochkarätiges Starterfeld aufwies. Der Wettkampf fand vor einer sehr guten Kulisse statt und fand allseits positive Resonanz. Auf gute Re-

sonanz stieß auch der AachenerMünchener Tivoli Lauf 2013, bei dem 1.038 Läufer am Start waren. Die Vorbereitungen für 2014 laufen bereits. Hierzu werden nach wie noch Helfer gesucht. Peter Schumm ist im Jahr 2013 dreimaliger Europameister im Gehen der Männer geworden. Bei der deutschen Meisterschaft der Senioren hat Marion Fuchs den 3000-Meter-Lauf in der Halle gewonnen. Max Küppers wurde schließlich zweimaliger LVN-Meister im Blockmehrkampf und Kugelstoßen. Im Jugendbereich ist der Gewinn des Schülerpokals 2013 hervorzuheben. In Leverkusen wurde ein Schnuppertraining mit Spitzenathleten organisiert. Organisiert wurde außerdem ein Stabhochsprung-Kindertraining im Vorfeld des NetAachen Domspringens.

Zu Beginn des Jahresberichts der Abteilung Volleyball – Berichterstatter ist Herr Jürgen Müller – steht der durch den Wechsel der Ladies in Black zum PTSV verursachte Mitgliederschwund im Mittelpunkt. Nach dem Wechsel halten die alten Herren die Alemannia-Fahne im Volleyballbereich weiter hoch. Derzeit kämpfen die Volleyball-Oldies um die Vizemeisterschaft in der Bezirksklasse. Neue Mitglieder sind den Volleyballern jederzeit willkommen. Auch ganze Mannschaften werden gerne aufgenommen.

Der von Herrn Grießer vorgetragene Jahresbericht der Abteilung Frauenfußball beginnt mit einem Überblick über die Hinrunde der Saison 2013/2014. Die erste Frauen-Mannschaft konnte den FVM-Hallenpokal gewinnen. Als weitere Erfolge konnten die Herbstmeisterschaft in der Regionalliga West sowie der Sparkassen Hallenpokal verbucht werden. Ziele für die Zukunft sind der erneute Gewinn des FVM Pokals sowie der Aufstieg in die zweite Bundesliga. Die zweite Mannschaft belegt als Aufsteiger Platz 4 in der Verbandsliga Mittelrhein. Ziel ist die Etablierung im oberen Tabellendrittel. Die U19 ist ungeschlagener Tabellenführer in der A-Juniorinnen Mittelrheinliga. Als Ziel wurde der Gewinn der Mittelrheinmeisterschaft ausgegeben. Die U17 ist nach dem zweiten Platz in der B-Juniorinnen Mittelrheinliga in die Regionalliga West aufgestiegen. Ziel ist der Aufstieg in die B-Juniorinnen Bundesliga. Die U15 konnte die Endrunde des Norbert Petri Pokals (FVM) erreichen. Außerdem gelangte sie ins Endspiel des Sparkassenpokals. Ziele sind der erneute Gewinn des Norbert Petri Pokals sowie der Gewinn des Sparkassenpokals. Die Abteilung Frauenfußball benötigt Unterstützung für die Schritte in die zweite Bundesliga. Interessenten können sich bei Herrn Grießer melden. Die Jahreshauptversammlung der Frauenfußballabteilung steht mit Neuwahlen im Mai an. Am 01.05.2014 findet ein Talenttag für Juniorinnen von U13 bis U17 statt. Schließlich ist ein großes Sommerfest zum Saisonabschluss geplant. Ziele für die Saison 2014/2015 sind vor allem der Aufstieg der ersten Frauenmannschaft in die zweite Bundesliga, die Etablierung der U17 Juniorinnen in der B-Juniorinnen Bundesliga sowie der Aufbau einer U13. Geplante Aktivitäten sind ein Derby-Cup im Sommer, die Ausrichtung des 10. FVM Hallenpokals sowie die Ausrichtung des Alemannia Hallencups.

Den Jahresbericht der Abteilung Jugendfußball übernimmt wie im Vorjahr Herr Reiner Pläßhenrich. Er erinnert zunächst daran, dass die U9 bis U12-Junioren nach wie vor dem TSV angegliedert sind. In der Saison 2013/2014 verfügt der TSV über 53 aktive Spieler und 7 Trainer. Die U10, U11 und U12 nehmen am Spielbetrieb des Reviersport-Cup teil. Die U9-Junioren sind erstmals im Kreisspielbetrieb unterwegs. Als Veranstaltungen wurden das Media Markt Schulturnier sowie die Fußball-Camps der Alemannia Aachen Fußballakademie organisiert. Eine Zertifizierung durch DFB und DFL steht für März an. Neuer Trikotsponsor des TSV ist NetAachen. Schließlich wurde zusammen mit der Abteilung Frauenfußball eine große Anti-Rassismus-Aktion durchgeführt. Diese soll zukünftig mit allen Abteilungen zusammen stattfinden.

TOP 5

Der Versammlungsleiter ergreift wieder das Wort und begrüßt den inzwischen eingetroffenen Oberbürgermeister Marcel Philipp. Er geht sodann zum nächsten Tagesordnungspunkt Wahl eines Ehrenmitglieds über und gibt das Wort an Herrn Moonen ab. Herrn Moonen bittet daraufhin Herrn Chalupa ans Mikrofon. Dieser schlägt der Mitgliederversammlung stellvertretend für Ehrenrat und Präsidium vor, Herrn Jupp Martinelli zum Ehrenmitglied zu ernennen. Herr Martinelli betritt daraufhin auf Bitten von Herrn Chalupa die Bühne. Herr Chalupa hält sodann die Laudatio auf Herrn Martinelli. Im Anschluss bittet er die anwesenden Mitglieder, dem Antrag auf Ernennung des Herrn Martinelli zum Ehrenmitglied zuzustimmen. Nach Abstimmung durch Handzeichen stellt der Versammlungsleiter fest, dass der Antrag bei einer Enthaltung von Herrn Martinelli im Übrigen einstimmig angenommen wurde. In der nachfolgenden Dankesrede dankt Herr Martinelli Herrn Chalupa für die Laudatio und den anwesenden Mitgliedern für die breite Zustimmung. Herr Moonen dankt Herrn Chalupa und Herrn Martinelli, woraufhin beide das Rednerpult verlassen.

TOP 6

Der Versammlungsleiter geht zum nächsten Tagesordnungspunkt über und gibt das Wort erneut an Herrn Moonen ab. Dieser bittet Herrn Armin Laschet ans Mikrofon. Herr Laschet schlägt der Mitgliederversammlung stellvertretend für das Präsidium vor, Herrn Leopold Chalupa zum Ehrenpräsidenten zu ernennen. In der nachfolgenden Laudatio stellt er vor allem nach einmal die Verdienste des Herrn Chalupa für den TSV dar.

Nach der Laudatio bittet der Versammlungsleiter die Anwesenden über den Antrag abzustimmen. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Es gibt neun Gegenstimmen und einige Enthaltungen.

tungen. Nach erfolgter Gegenprobe stellt der Versammlungsleiter fest, dass Herr Chalupa mit deutlich mehr als 2/3 der Stimmen zum Ehrenpräsidenten gewählt ist.

In der nun folgenden Dankesrede erinnert Herr Chalupa vor allem an Herrn Leo Führen. Er beendet seine Danksagung mit einem dreifachen Hurra.

TOP 7

Es folgt der Bericht des Präsidiums. Hierzu übergibt der Versammlungsleiter das Wort an den Schatzmeister Herrn Laven. Herr Laven beginnt seinen Bericht mit einem Rückblick auf die letzten Jahre. Er rekapituliert die Insolvenz der Alemannia Aachen GmbH sowie die Beinahe-Insolvenz des TSV. Anschließend führt er zur aktuellen Situation aus. Der Verein – so der Schatzmeister – stehe derzeit ohne Schulden dar. Dagegen sei die Situation bei der Alemannia Aachen GmbH noch unklar. Aktuelle Zahlen würde das Präsidium erst nach Aufhebung des Insolvenzverfahrens erhalten. Weiterhin berichtet er über den Gang der Verhandlungen mit Herrn Prof. Dr. Kölmel und deren Ergebnis. Der Inhalt des abgeschlossenen Vergleichs, welcher bereits Gegenstand der letzten Mitgliederversammlung war, wird noch einmal skizziert. Die testierten Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 2012 und 2013 seien im Zuge der neuen Transparenz erstmals in der Vereinsgeschichte im Vorfeld der Mitgliederversammlung an 65 interessierte Mitglieder versandt worden. Herr Laven berichtet weiter, dass das Präsidium derzeit Schadensersatzansprüche gegen Dr. Meino Heyen und Herrn Frithjof Kraemer im Zusammenhang mit einem im Jahr 2012 an die Alemannia Aachen GmbH ausgekehrten Gesellschafterdarlehen prüft. Er dankt weiter seinen Mitstreitern, die bis zuletzt bei voller persönlicher Haftung ohne Versicherungsschutz für die Alemannia gestanden haben. Auch für die Zukunft bleiben zahlreiche Themen. Im Namen des Präsidiums regt Herr Laven an, eine neue Satzungskommission ins Leben zu rufen. Außerdem sollen die fehlenden Gremienordnungen zeitnah erstellt werden. Außerdem empfiehlt das scheidende Präsidium, sich der Mitgliederinitiative anzuschließen und eine Kommission zur Aufarbeitung des vergangenen Jahrzehnts ins Leben zu rufen. Es folgt eine kurze Vorstellung des neuen Kandidatenteams. Dieses – so Herr Laven – könne bereits erste Erfolge vorweisen. Hierzu zählt er die erfolgte Verstärkung der Mannschaft sowie die Vermietung weiterer Logen. Für die Zukunft soll ein Sport- und Wirtschaftsbeirat gegründet werden. Schließlich stünde ein neuer GmbH-Geschäftsführer bereit, sein Amt anzutreten. Herr Laven schließt seinen Bericht mit einer Danksagung.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass es aus dem Plenum keine Fragen an das Präsidium gibt.

TOP 8

Daraufhin übergibt der Versammlungsleiter das Wort an Herrn Reimig, welcher den Bericht des Verwaltungsrats übernimmt. Herr Reimig beginnt den Bericht mit einer Erinnerung und Dankagung an den verstorbenen Verwaltungsratsvorsitzenden Herrn Manfred Lorenz. Des Weiteren spricht er auch den in der vergangenen Amtsperiode zurückgetretenen Verwaltungsratsmitgliedern seinen Dank aus. Anschließend skizziert er die satzungsgemäßen Aufgaben des Verwaltungsrats und berichtet über die Tätigkeit der vergangenen Wahlperiode. Diese sei geprägt gewesen von zahlreichen Problemen. Herr Reimig nennt hier die Verlustsituation der Volleyballabteilung, die Einstellung der Buchführung durch die Alemannia Aachen GmbH sowie eine Betriebsprüfung, welche zu einer Nachzahlung von 100.000,00 € geführt habe. Das größte Problem bestand nach Einschätzung des Verwaltungsrats jedoch in dem sog. Kölmel-Prozess, welcher für den Verein zu einer existenzgefährdenden Situation geführt habe. Herr Reimig gelangt zu dem Fazit, dass das Präsidium während dieser Zeit eine sehr gute Arbeit geleistet habe. Die Insolvenzgefahr sei von den Verantwortlichen bei voller eigener Haftung abgewendet worden. Er schließt seinen Bericht mit der Empfehlung, den Präsidiumsmitgliedern Entlastung zu erteilen. Lediglich der Beschluss über die Entlastung von Herrn Dr. Meino Heyen solle aus den von Herrn Laven dargestellten Gründen zurückgestellt werden. Diesbezüglich werde der Verwaltungsrat keinen Beschlussantrag stellen.

In der nun folgenden Aussprache stellt Herr Reimig klar, dass der Verwaltungsrat bis zum heutigen Tage ordnungsgemäß mit der erforderlichen Anzahl an Mitgliedern besetzt ist. Angesprochen auf die Vorgänge um die Insolvenz der Alemannia Aachen GmbH stellt er außerdem klar, dass die Dramatik der Situation angesichts der vorgelegten abweichenden Zahlen für keinen der Beteiligten vorhersehbar war. Im Zuge der Aussprache kommt die Diskussion auf, ob angesichts der laufenden Verfahren eine Verschiebung der Entlastungsbeschlüsse angezeigt ist. Der Versammlungsleiter weist darauf hin, dass ihm das Gutachten des Insolvenzverwalters der Alemannia Aachen GmbH bekannt sei. Es gehe darin ausschließlich um mögliche Ansprüche der GmbH. Herr Reimig ergänzt, dass es mit Ausnahme des von Herrn Laven vorgetragenen Sachverhalts keinerlei Anhaltspunkte für Schadensersatzansprüche des Vereins gäbe. Gäbe es Anhaltspunkte für Ansprüche des TSV, wären diese verfolgt worden. Es folgen weitere Wortmeldungen, die sich für Vertagung der Entlastungsbeschlüsse aussprechen. Im jetzigen Stadium – so der Tenor – könne nicht mit Sicherheit ausgeschlossen werden, dass sich bislang noch nicht bekannte Schadensersatzansprüche des Vereins herausstellen. Während der Diskussion ergreift der Schatzmeister Herr Laven das Wort. Seiner Meinung nach gehe die Diskussion in eine völlig falsche Richtung. Eigentlich solle von der Mitgliederversammlung ein positives Signal ausgehen. Es sei unfair, wenn sich Teile der Mitgliederversammlung auf Herrn Reimig und auf

Herrn Dr. Terbrack „einschießen“, da diese einen hohen persönlichen Einsatz gezeigt hätten und bis zum Ende geblieben sind. Herr Laven bittet den Versammlungsleiter, die Versammlung kurz zu unterbrechen, damit das Präsidium über den aus dem Plenum geäußerten Wunsch einer Verschiebung der Entlastungsbeschlüsse beraten kann.

Der Versammlungsleiter unterbricht daraufhin um 20:57 Uhr die Versammlung für voraussichtlich fünf Minuten.

Um 21:04 Uhr wird die Versammlung durch den Versammlungsleiter fortgesetzt. Herr Dr. Terbrack tritt ans Rednerpult und teilt die Entscheidung des Präsidiums mit. Er bringt zunächst die Verwunderung des Präsidiums zum Ausdruck. Bei der letzten Mitgliederversammlung – so Herr Dr. Terbrack – habe die Entscheidung des Präsidiums, die Entlastung nicht auf die Tagesordnung zu setzen – eine große mediale Aufregung verursacht. Dabei habe die Entscheidung den banalen Hintergrund gehabt, dass zum damaligen Zeitpunkt keine testierten Jahresabschlüsse vorgelegen hätten. Diese lägen nun vor, weshalb das Präsidium gemäß dem üblichen Prozedere die Entlastung auf die Tagesordnung gesetzt hätte. Gleichwohl habe das Präsidium im Laufe der Versammlung eine große Unsicherheit bei den Mitgliedern festgestellt. Es verzichte daher auf entsprechende Beschlussanträge. Auf Nachfrage des Versammlungsleiters stellt Herr Dr. Terbrack klar, dass sich der Verzicht ausschließlich auf die Beschlussfassung über die Entlastung bezieht.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass es keine weiteren Fragen an den Verwaltungsrat gibt.

TOP 9

Der Versammlungsleiter übergibt daraufhin das Wort an den Vorsitzenden des Wahlausschusses, Herrn Dr. Schulte. Dieser stellt zunächst die Mitglieder des Wahlausschusses vor. Es folgt eine kurze technische Einführung in den Ablauf der Wahlen. Die Mitglieder werden darauf hingewiesen, dass die beim Einlass ausgeteilten Stimmzettel bei Verlassen der Versammlung am Eingang wieder abgegeben werden müssen. Der Versammlungsleiter stellt auf Nachfrage klar, dass es für die Wahl auf die Stimmabgabe und nicht auf den Zeitpunkt des Ankreuzens der Stimmzettel ankommt.

Der Bericht des Wahlausschusses wird wegen einer wichtigen Mitteilung unterbrochen. Herr Moonen verliert das Kennzeichen eines Kfz, welches in der Einfahrt eines Rettungsweges im absoluten Halteverbot parkt.

Nachdem er wieder das Wort ergriffen hat, problematisiert Herr Dr. Schulte die Regelungen im § 9.5.1 ff. der Satzung. Hier sieht die Satzung für Wiederwahlen eine 2/3-Mehrheit vor. Da es die in § 9.5.3 erwähnte Nominierungsordnung noch nicht gäbe, habe der Wahlausschuss eine Entscheidung nach pflichtgemäßem Ermessen treffen müssen. Hierzu wird ausgeführt.

Der Versammlungsleiter fragt sodann die Anwesenden, ob es Fragen an den Wahlausschuss gibt. Es folgt eine Aussprache. In dieser wird die vorgenannte Entscheidung des Wahlausschusses thematisiert sowie die Entscheidung des Wahlausschusses, den Kandidaten Michael Schleiden nicht zur Wahl zum Aufsichtsrat der Alemannia Aachen GmbH zuzulassen. Herr Schleiden wird im Zuge dessen als Mitglied eines sportlichen Beirats vorgeschlagen. Schließlich werden Unregelmäßigkeiten bei der Ermittlung der Wahlvorschläge der Abteilungsversammlungen zum Verwaltungsrat moniert. Es melden sich einzelne Abteilungsmitglieder, die keine Einladung zu einer Abteilungsversammlung erhalten haben wollen. Es wird der Antrag gestellt, die Kandidaten der Abteilungen von der Wahlliste zu streichen. Der Versammlungsleiter erklärt, dass dieser Antrag nicht zugelassen wird, da eine solche Entscheidung nicht in die Zuständigkeit der Mitgliederversammlung, sondern des Wahlausschusses falle. Der Versammlungsleiter stellt fest, dass es keine weiteren Fragen an den Wahlausschuss gibt.

TOP 10

Der Versammlungsleiter geht daraufhin zum nächsten Tagesordnungspunkt über und übergibt das Wort an den Schatzmeister. Dieser nutzt die Gelegenheit, um von der Sitzung des Wahlausschusses zu berichten, in der es um die Zulassung des Kandidaten Schleiden sowie das Problem der 2/3-Mehrheit ging. Er habe an dem Termin persönlich teilgenommen. Es sei intensiv und offen diskutiert worden. Insgesamt sei es ein sehr guter Abend gewesen. Er – Herr Laven – sei anschließend stolz gewesen, Teil der Alemannia-Familie zu sein. Er warnt diejenigen, die nicht dabei waren, sich ein Urteil über die Arbeit des Wahlausschusses zu erlauben.

Anschließend verliest Herr Laven die Einladung an den Geschäftsführer der Alemannia Aachen GmbH vom 05.03.2014 sowie das Antwortschreiben des Geschäftsführers Michael Mönig vom 13.03.2014. Darin erklärt dieser, dass er aufgrund eines Beschlusses des Gläubigerausschusses der Alemannia Aachen GmbH nicht persönlich in der Mitgliederversammlung Bericht erstatten könne. Es sei deshalb zusammen mit dem Insolvenzverwalter, Herrn Prof. Dr. Mönning, ein schriftlicher Bericht abgefasst worden, welcher in der Versammlung verlesen werden könne. Dieser Bericht sei auf der Homepage des Vereins bereits online gestellt. Der besagte Bericht wird daraufhin von Herrn Laven in Auszügen verlesen.

TOP 11/TOP 12

Es folgt die Vorstellung der Jahresrechnungen. Der Versammlungsleiter schlägt vor, dass die Jahresrechnung 2012 und 2013 in einem Block vorgestellt werden und danach eine getrennte Beschlussfassung über die Genehmigung erfolgt. Hiergegen werden aus der Mitgliederversammlung heraus keine Einwände erhoben.

Herr Laven stellt daraufhin zunächst den durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Randerath & Partner testierten Jahresabschluss 2012 vor. Der Lagebericht der Geschäftsführung wird ebenso wie der Prüfvermerk des Abschlussprüfers in Auszügen verlesen. Sodann erläutert Herr Laven die Bilanz, gefolgt von der Gewinn- und Verlustrechnung. Die Zahlen wurden in der letzten Jahreshauptversammlung bereits vorgestellt.

Es folgt die Vorstellung des Jahresabschlusses 2013. Auch dieser wird in Auszügen verlesen. Sodann werden Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erläutert. Die Bilanz ist geprägt von hohen Außenständen bei den Beitragszahlungen. Diese Außenstände werden nach und nach abgearbeitet. Diese Arbeit soll durch die Anstellung von zwei geringfügig Beschäftigten intensiviert werden. Zur GuV führt Herr Laven aus, dass der Weggang der Frauenvolleyballabteilung Sponsorengelder gekostet hat. Dafür sei es im Gegenzug zu einer enormen Kostenersparnis gekommen. In diesem Zusammenhang wird der Beitrag von Herrn Reimig für die Erstellung der Jahresabschlüsse noch einmal hervorgehoben.

Im Rahmen der sich anschließenden Aussprache wird das Risiko zukünftiger Forderungsabschreibungen von Herrn Laven auf ca. 15.000,00 € beziffert (50 %). Weiterhin werden auf Nachfrage von Herrn Laven und Herrn Reimig einzelne Positionen des Jahresabschlusses näher erläutert. Zum Risiko etwaiger Steuernachzahlungen für die Geschäftsjahre 2010 und 2011 kann das Präsidium keine Aussage treffen.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass es keine weiteren Wortmeldungen gibt. Er stellt daraufhin den Antrag, die Jahresrechnungen und Jahresberichte des Präsidiums und der Abteilungen für den Zeitraum vom 01.01.2012 – 31.12.2012 zu genehmigen. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Der Versammlungsleiter stellt fest, dass der Antrag ohne Gegenstimmen bei fünf Enthaltungen angenommen wurde.

Sodann beantragt der Versammlungsleiter die Jahresrechnungen und Jahresberichte des Präsidiums und der Abteilungen für den Zeitraum 01.01.2013 – 31.12.2013 zu genehmigen. Die

Abstimmung erfolgt wiederum per Handzeichen. Der Versammlungsleiter stellt fest, dass der Antrag ohne Gegenstimmen bei vier Enthaltungen angenommen wurde.

TOP 13

Der Versammlungsleiter übergibt das Wort an Herrn Dr. Schulte. Dieser führt in den Ablauf der Wahlen ein. Aus der Mitgliederversammlung heraus wird beantragt, die Zahl der tatsächlich anwesenden Mitglieder festzustellen, um Wahlmanipulationen zu vermeiden. Der Versammlungsleiter weist darauf hin, dass die Wahlhelfer angewiesen wurden, darauf zu achten, dass jedes Mitglied nur einen Zettel pro Person in die Wahlurne einwirft. Die Wahlhelfer seien entsprechend geschult worden. Das Problem, dass einzelne Mitglieder ausgefüllte Wahlzettel von Freunden und Bekannten einwerfen lassen könnten, nachdem sie selbst die Veranstaltung verlassen haben, sei bekannt; die Wahlhelfer seien angewiesen, solche Stimmen nicht anzunehmen. Mit diesem Prozedere herrscht allgemeines Einvernehmen. Der Antrag wird somit nicht aufrechterhalten.

Nach einer weiteren technischen Einführung stellt Herr Dr. Schulte die Kandidaten zur Wahl des Präsidiums vor. Er betont, dass der Wahlausschuss für alle Kandidaten eine Wahlempfehlung ausspricht.

Daraufhin stellen sich die Kandidaten kurz persönlich vor. Zunächst tritt Herr Heinz Maubach ans Rednerpult, gefolgt von Herrn Thomas Deutz, Herrn Horst Reimig, Herrn Oliver Laven sowie Herrn Wolfgang „Tim“ Hammer.

Im Rahmen der folgenden Aussprache wird Herrn Reimig Respekt und Anerkennung dafür ausgesprochen, dass er sich für frühere Aussagen vor der Mitgliederversammlung entschuldigt hat. An die neuzuwählenden Gremien wird der Appell gerichtet, sich nach der Wahl zeitnah um die Erstellung der fehlenden Wahlordnungen zu kümmern. Weiter wird angeregt, über das Instrument der Kooptierung nachzudenken.

Nachdem Herrn Dr. Schulte festgestellt hat, dass es keine weiteren Fragen mehr an die Kandidaten gibt, beginnt um 22:28 Uhr die Wahl zum Amt des Präsidenten. Die Wahlhelfer betreten den Sitzungssaal und sammeln die ausgefüllten Stimmzettel ein. Um 22:35 Uhr endet die Wahl des Präsidenten. Es beginnt sodann die Wahl der übrigen Präsidiumsmitglieder. Die Wahlhelfer sammeln nunmehr die hierfür vorgesehenen Stimmzettel ein. Auf Nachfrage erläutert Herr Dr. Schulte, dass zunächst alle Wahlgänge durchgeführt werden sollen, die Auszählung erfolgt durch die bereitstehenden Wahlhelfer zeitgleich fortlaufend. Dies findet allseits Zustimmung.

Die Wahl der übrigen Präsidiumsmitglieder endet um 22:43 Uhr. Die Wahlhelfer verlassen mit den Wahlurnen das Plenum.

TOP 14

Es schließt sich die Wahl zum Verwaltungsrat an. Herr Dr. Schulte ergreift wieder das Wort und stellt die Kandidaten getrennt nach den drei Wahllisten vor. Er stellt die formelle Ordnungsmäßigkeit der Wahlvorschläge fest und spricht im Namen des Wahlausschusses eine Empfehlung für alle Kandidaten aus.

Es folgt die Vorstellung durch die Kandidaten selbst. Zunächst stellen sich die Kandidaten der ersten Wahlliste in folgender Reihenfolge vor: Jens Dautzenberg, Stephan Grießer, Dirk Schlun. Es folgen die Kandidaten der zweiten Wahlliste: Maximilian Baur, Martin Fröhlich, Thomas Wenge und Horst Filbrich. Den Schluss bilden die Kandidaten der dritten Wahlliste: Heiner Höfken, Robert Moonen sowie Stefan Wirtz.

Herr Dr. Schulte gibt noch einige Hinweise zum weiteren Prozedere und fragt dann an, ob es Fragen an die Kandidaten gibt. Aus der Mitgliederversammlung wird das Thema der Rechtmäßigkeit der Wahl der Abteilungskandidaten erneut vorgebracht. Der Versammlungsleiter stellt daraufhin klar, dass diesbezüglich bereits Gelegenheit zur Aussprache bestand und man sich mitten im Wahlvorgang befinde.

Herr Dr. Schulte stellt fest, dass es keine Einwände gegen die einheitliche Abgabe der Stimmzettel zu den drei Wahllisten gibt.

Der Versammlungsleiter bittet die Anwesenden nach Möglichkeit darum, ihre Plätze einzubehalten bis die Wahlhelfer die Wahlzettel eingesammelt haben.

Die Wahlhelfer betreten sodann erneut den Sitzungssaal. Die Wahl zum Verwaltungsrat beginnt um 23:00 Uhr.

Um 23:08 Uhr endet die Wahl zum Verwaltungsrat. Die Wahlhelfer verlassen erneut den Sitzungssaal.

TOP 15

Herr Dr. Schulte stellt die Kandidaten für die Wahl zum Aufsichtsrat der Alemannia Aachen GmbH vor. Er stellt die formelle Ordnungsmäßigkeit der Wahlvorschläge fest und gibt noch ei-

nige Hinweise zum weiteren Prozedere. Der Wahlausschuss gibt eine Wahlempfehlung für Herrn Olav Heinrich und Christian Steinborn ab.

Es stellen sich die Kandidaten der Mitgliederversammlung in folgender Reihenfolge vor: Olaf Heinrich, Christian Steinborn, Dirk Habets.

Herr Dr. Schulte stellt fest, dass es keine Fragen an die Kandidaten gibt.

Die Wahlhelfer betreten wieder den Sitzungssaal. Die Wahl zum Aufsichtsrat der Alemannia Aachen GmbH beginnt um 23:21 Uhr.

Um 23:26 Uhr endet die Wahl zum Aufsichtsrat der Alemannia Aachen GmbH.

Da noch keine Auszählungsergebnisse vorliegen, unterbricht der Versammlungsleiter die Versammlung voraussichtlich bis 23:35 Uhr.

Um 23:37 Uhr tritt der Versammlungsleiter erneut ans Mikrofon und teilt mit, dass die Auszählung nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden des Wahlausschusses voraussichtlich noch einige Zeit dauern wird. Er bittet um etwas Geduld. Die Versammlung werde voraussichtlich nicht vor 23:45 Uhr fortgesetzt werden können.

Um 00:15 Uhr erklärt der Versammlungsleiter die Wiedereröffnung der Versammlung. Er übergibt das Wort an Herrn Dr. Schulte. Dieser bittet zunächst um einen Applaus für die Wahlhelfer. Sodann teilt er das Ergebnis der Auszählung mit.

548 Mitglieder haben Stimmzettel erhalten.

Die Wahlen zum Präsidium hatten folgendes Ergebnis:

Präsident:	Heinz Maubach		
	336 Ja-Stimmen	482 abgegebene Stimmen	69,7 %
Vizepräsident:	Thomas Deutz		
	380 Ja-Stimmen	459 abgegebene Stimmen	82,0 %
Schatzmeister:	Horst Reimig		
	295 Ja-Stimmen	459 abgegebene Stimmen	64,9 %

Beisitzer:	Oliver Laven		
	417 Ja-Stimmen	459 abgegebene Stimmen	90,8 %

Beisitzer:	Wolfgang „Tim“ Hammer		
	416 Ja-Stimmen	459 abgegebene Stimmen	90,6 %

Herr Dr. Schulte stellt fest, dass alle Kandidaten die erforderliche Mehrheit erreicht haben. Er fragt, ob diese die Wahl annehmen. Herr Maubach, Herr Deutz, Herr Reimig, Herr Laven und Herr Hammer erklären daraufhin die Annahme der Wahl.

Die Wahl zum Verwaltungsrat hatte folgendes Ergebnis:

1. Wahlliste:

Jens Dautzenberg:

319 Ja-Stimmen	453 abgegebene Stimmen	70,4 %
----------------	------------------------	--------

Stephan Grießer:

332 Ja-Stimmen	452 abgegebene Stimmen	73,5 %
----------------	------------------------	--------

Dirk Schlun:

293 Ja-Stimmen	448 abgegebene Stimmen	65,4 %
----------------	------------------------	--------

Herr Dr. Schulte stellt fest, dass alle Kandidaten die erforderliche Mehrheit erreicht haben. Er fragt, ob diese die Wahl annehmen. Herr Dautzenberg, Herr Grießer und Herr Schlun erklären daraufhin die Annahme der Wahl.

2. Wahlliste:

Maximilian Baur:

323 Ja-Stimmen	442 abgegebene Stimmen	73,1 %
----------------	------------------------	--------

Martin Fröhlich:

339 Ja-Stimmen	445 abgegebene Stimmen	76,2 %
----------------	------------------------	--------

Thomas Wenge:

225 Ja-Stimmen	435 abgegebene Stimmen	51,7 %
----------------	------------------------	--------

Horst Filbrich:

271 Ja-Stimmen	447 abgegebene Stimmen	60,6 %
----------------	------------------------	--------

Herr Dr. Schulte stellt fest, dass Herr Baur, Herr Fröhlich und Herr Filbrich die erforderliche Mehrheit erreicht haben. Herr Wenge wird Nachrücker für den Verwaltungsrat. Herr Baur, Herr Fröhlich und Herr Filbrich erklären auf Nachfrage von Herrn Dr. Schulte, dass sie die Wahl annehmen.

3. Wahlliste:

Heiner Höfken:

323 Ja-Stimmen	456 abgegebene Stimmen	70,8 %
----------------	------------------------	--------

Robert Moonen:

393 Ja-Stimmen	459 abgegebene Stimmen	85,6 %
----------------	------------------------	--------

Stefan Wirtz:

333 Ja-Stimmen	455 abgegebene Stimmen	73,2 %
----------------	------------------------	--------

Herr Dr. Schulte stellt fest, dass alle Kandidaten die erforderliche Mehrheit erreicht haben. Auf seine Nachfrage erklären Herr Höfken, Herr Moonen sowie Herr Wirtz, dass sie die Wahl annehmen.

Die Wahl zum Aufsichtsrat der Alemannia Aachen GmbH hatte folgendes Ergebnis:

Olaf Heinrich:

361 Ja-Stimmen	436 abgegebene Stimmen	82,7 %
----------------	------------------------	--------

Christian Steinborn:

323 Ja-Stimmen	436 abgegebene Stimmen	74,0 %
----------------	------------------------	--------

Dirk Habets:

257 Ja-Stimmen	426 abgegebene Stimmen	60,3 %
----------------	------------------------	--------

Herr Dr. Schulte stellt fest, dass Herr Heinrich und Herr Steinborn die erforderliche Mehrheit erreicht haben. Herr Habets wird Nachrücker für den Aufsichtsrat der Alemannia Aachen GmbH. Auf seine Nachfrage erklären Herr Heinrich und Herr Steinborn, dass sie die Wahl annehmen.

Herr Dr. Schulte dankt allen Beteiligten und gibt daraufhin das Wort an Herrn Dr. Stein ab. Dieser stellt fest, dass mit der Annahme des Präsidentenamts durch Herrn Maubach seine Funktion als Versammlungsleiter satzungsgemäß endet. Neuer Versammlungsleiter ist nach der Satzung der Präsident Herr Maubach. Diesem übergibt er unter dem Applaus der anwesenden Mitglieder das Wort.

Der neue Präsident bedankt sich und richtet sich zunächst ein Grußwort an die Mitgliederversammlung.

TOP 16

Auf Nachfrage des Präsidenten, ob es Wortmeldungen zum letzten Tagesordnungspunkt Anträge/Sonstiges gibt, meldet sich Herr Baur. Dieser erläutert die Mitgliederinitiative zur Aufarbeitung der vergangenen Jahre. Er bittet den Präsidenten, zur geplanten Einsetzung der Aufarbeitungskommission ein Meinungsbild der Mitgliederversammlung einzuholen. Der Präsident bittet daraufhin um Handzeichen. Er stellt fest, dass sich die Mitgliederversammlung bei vier Gegenstimmen und vier Enthaltungen für die Initiative ausspricht.

Der neue Versammlungsleiter dankt allen Anwesenden und schließt die Versammlung um 00:28 Uhr.


Aachen, den 10.04.2014

Gefertigt:



Dr. Wils Ahrens
- Protokollführer -

Gelesen und genehmigt:



Dr. Edgar Stein
- Versammlungsleiter -



Heinz Maubach
- Präsident -